

Durchsäuren oder ist das überhand nehmende Böse, welches in ihren Herzen feste Wurzel gefasset.

Bacofen wird, wenn sich der Feind darauf logirt hat, mit Fässern voll Pulver angefüllt, und in die Luft gesprengt.

Bac-Ofen=Zins heisset dasjenige Geld, so entweder die Unterthanen ihrer Herrschaft, welche einen Bann- oder Zwang-Bac-Ofen hat, in welchen sie zu bacfen verbunden sind, entrichten müssen, oder aber ein Nachbar, der keinen Bac-Ofen hat, demjenigen, der ihn in seinen Ofen bacfen läßt, geben muß.

Bacow, lat. *Bachovia*, oder *Bacaouia*, wird auch in einigen Land-Charten *Brasfou*, oder *Braslow* genennet, eine Stadt an denen Grenzen der Wallachen in der Moldau am Flusse *Missovo*. Sie hat ein Bisthum, welches nach *Colloz* gehöret und vom Pabst *Clemente VIII.* gestiftet worden. Der König von *Pohlen* hat das Jus Patronatus, vermöge dessen er nach dem neuligsten Absterben des Bischoffs *Parystrow* an. 1732. im Monath *Mai* den *Zolensky*, *Dominicaner*-Ordens, in die erledigte Stelle ernennet. *Mireus* Notit. episcop. &c.

Bac-Probe ist von dem Probe-Bacfen gar sehr unterschieden, denn die Bac-Probe untersuchet des Beckers Geschicklichkeit durch das Meiser-Stücker. Das Probe-Bacfen hingegen, was aus der Frucht zu erwarten ist, und ob es auf die Tazta gebracht werden kann.

Bac-Rädlein ist ein kleines eisernes ausgezacktes Rädlein, mit einem Stiehl, welches man zu dem Bacfen in der Küche, und Abschneidung des Teiges gebraucht.

Bac-Schauffel ist ein rundes oder viereckiges dünnes Bret, welches etwas breit und lang, an einer langen Stange fest gemacht ist, worauf man das ungebakene Brod legt, und in den Bac-Ofen setzet und einfchiebet.

Bac-Schüssel ist eine runde Schüssel, welche von Stroh oder Weiden geflochten, oder von Aspen-Holz ausgebrechet ist, in welche der ausgewürckte, und zu einem Brodt formirte Teig bis zum Einsetzen in Ofen gelegt wird.

Bac-Steine, siehe *Ziegel-Steine*.

Backs-Volk, die sieben Eisch-Cameraden, die aus einem Backessen.

Bac-Tafel ist ein Verzeichniß, wie die Becker nach einander die Mühle besprechen und erhalten und muß unter ihnen herum gesendet werden.

Bac-Trog ist ein lang rundes hohl ausgewölbtes hölzernes Behältniß oben und unten mit kleinen Handhaben, in welchen die Mägde das Mehl oder den eingewürckten Teig zum Brodte nach dem Becker tragen, auch die gebakenen Brodte darinnen wieder nach Hause schaffen.

Baczähne haben ihren Namen im Ebräischen von mahlen, weil sie wie die Mahlsteine die Speisen zermalmen. In figurlichen Verstande aber ist es zu nehmen, wenn *David* zu *Godt* betet, daß er doch die Baczähne derer jungen Löwen zerbrechen wolle. *Ps. LVIII. 7.* welches so viel ist, als daß *Godt* denen Gottlosen ihre Macht und Gewalt nehmen wolle.

Baczähne, siehe *Dens*.

Baclan, eine Landschaft in der *Provins Chorasfan* in *Persien*, um die Stadt *Balkha*.

Bacler heist in der *Fortifications-Kunst*, einen Ort mit Ketten oder Schlag-Bäumen vertvahren.

Bacmeister (*Henricus*) hat an. 1614. Tabellen über die *Institutiones Juris* verfertiget. *Kamg.*

Bacmeister (*Lucas*) war zu *Lüneburg* den 18. Oct. an. 1530. geboren, und wegen seiner Begierde zu den *Studiis* bis in sein 14. Jahr zur Schule gehalten. Sein Vater wollte, daß er, als er zu solchem Alter kommen, ein *Goldschmidt* werden sollte, doch redeten ihm verständige Leute ein, daß er seinen Sohn bey dem Studiren ließ. Er wendete sich dahero an. 1547. wegen der Pest nach *Hamburg*, und von dar an. 1548. nach *Wittenberg*, allwo er der *Theologie* oblag. Doch als sein Vater starb, sein *Stieffvater* ihm aber kein Geld mehr schicken wollte, sahe er sich genöthiget, wiederum an. 1552. nach *Hause* zu kehren. Als er daselbst ein Jahr auf eine Beförderung vergebens gehoffet, so übergab ihm an. 1553. der König in *Dänemark* *Christianus III.* seinen *Pringen Joannem*, welchen er eine Zeitlang unterrichtet. Hierauf gieng er an. 1556. wiederum nach *Wittenberg*, allwo er sich einige Jahre auf die *Rechts-Gehelrfamkeit* legte. Nachdem er aber daselbst an.

1558. *Magister* worden war, wandte er sich wiederum zur *Theologie*, und war auch dabei so glücklich, daß ihn an. 1559. des obgedachten *Christiani III.* Wittwe, nach *Coldingen* zu ihrem Hof. *Prediger* berief, also er sich mit der Königin Leib-Medici *Jacobi Burdighii* Tochter verheyrathete. Endlich aber bekam er an. 1562. das *Pastorat*, und eine *Professionem Theologie* zu *Rostock*, und ob ihn schon sowohl der König in *Dänemark* als die *Herzoge* von *Holfstein* und *Braunschweig-Lüneburg*, als auch die Städte *Bremen*, *Lübeck* und *Lüneburg* hernachmahls verlangten, so hat er doch ihr Verlangen allezeit ausge schlagen, und in *Rostock* seine Zeit zuzubringen sich entschlossen, allwo er auch an. 1608. den 9. Jul. im 78. Jahre seines Alters gestorben. Er hinterließ drey Söhne, 1) *Lucam*, *Superintend. ten* zu *Rostock*, von dem hernach, 2) *Joannem*, *Professorem Medicinæ* zu *Rostock*, welcher *Oration. de gradibus Academicis: Diss. de Affectibus Soporosis: de Peste &c.* hinterlassen, und an. 1631. im 68. Jahre seines Alters gestorben. 3) *Matthæum*, *Doctorem Medicinæ* und *Lüneburgischen Leib-Medicum*, welcher *Medicinam Practicam* geschrieben und an. 1626. gestorben. Er selbst, der Vater, hat auf Verlangen der *Protestanten* in *Desterich* ihre *Schulen* und *Kirchen* eingerichtet, und *Librum de modo concionandi; Explicationem historiz passionis, mortis & resurrectionis J. C. Theses de Sacramentis, &c.* geschrieben. *Præbri Theatr. Adamsi* vitz *Theol.*

Bacmeister, (*Lucas*) ein Sohn des vorhergehenden, wurde den 2. Nov. an. 1570. zu *Rostock* geboren. Er legte unter *Nathan Chytræo* auf dem *Gymnasio* einen guten Grund, und begab sich darauf an. 1587. nach *Strasburg*, nachdem er vorher *Oeceland* und *Schonen*, wie auch die *Schweyz* beschen hatte. Nach 3. Jahren wandte er sich wiederum nach *Hause*, und lag besonders der *Philosophie* ob, ergriff aber endlich auf *Einrathen* seines Vaters die *Rechts-Gehelrfamkeit*. Doch als sein älterer Bruder, welcher *Theologiam* studirt hatte, starb, so wandte er sich auf seines Vaters *Zureden* zur *Theologie*, wurde an. 1593. *Magister*, und gieng nach *Wittenberg*, allwo er von *Caspar Ebeleben* die *Aufsicht* über seinen